

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:180716-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Aschaffenburg: Straßentransport/-beförderung  
2017/S 091-180716**

**Vorinformation für öffentliche Dienstleistungsaufträge**

**Standardformular für Bekanntmachungen gemäß Artikel 7.2 der Verordnung 1370/2007, die innerhalb eines Jahres vor dem Beginn des Ausschreibungsverfahrens oder der direkten Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden müssen.**

<regulation\_20071370> (en)

**Abschnitt I: Zuständige Behörde**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadt Aschaffenburg  
Dalbergstraße 15  
Kontaktstelle(n): Stadtplanungsamt  
Zu Händen von: Dirk Kleinerüschkamp  
63739 Aschaffenburg  
Deutschland  
Telefon: +49 60213301256  
E-Mail: [stadtplanungsamt@aschaffenburg.de](mailto:stadtplanungsamt@aschaffenburg.de)  
Fax: +49 6021330629

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: [www.aschaffenburg.de](http://www.aschaffenburg.de)  
Elektronischer Zugang zu Informationen: [http://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Ausschreibungen/DE\\_index\\_4168.html](http://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Ausschreibungen/DE_index_4168.html)

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art der zuständigen Behörde**

Regional- oder Lokalbehörde

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Stadtbahn/Kleinbahn, U-Bahn, Straßenbahn, Oberleitungsbus oder Busdienste

**I.4) Auftragsvergabe im Namen anderer zuständiger Behörden**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

**II.1) Beschreibung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über Verkehrsleistungen im Busverkehr in der Stadt Aschaffenburg und auf abgehenden Linien nach Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

**II.1.2) Art des Auftrags, vom öffentlichen Verkehrswesen abgedeckte(r) Bereich(e)**

Dienstleistungskategorie Nr T-05: Busverkehr (innerstädtisch/regional)

Vom öffentlichen Verkehrswesen abgedeckte Bereiche

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Stadt Aschaffenburg sowie einzelne Verkehrsleistungen auf den abgehenden Linien in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg.

NUTS-Code DE261,DE264,DE269

**II.1.3) Kurze Beschreibung des Auftrags**

Der öffentliche Auftraggeber beabsichtigt, mit Wirkung zum 01.01.2019 eine Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten im Busverkehr in Aschaffenburg und auf den abgehenden Linien in den benachbarten Landkreisen vorzunehmen. Gegenstand des öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDLA) ist die Erbringung der Beförderungsleistung im Busverkehr auf folgenden Linien:

- 1 Hbf-Obernaeu-Sulzbach
- 2 Hbf-Strietwald
- 3 Hbf-Leider-Stockstadt
- 4 Hbf-Schweinheim
- 5 Hbf-Gailbach-Dörrmorsbach
- 6 Hbf-Nilkheim
- 7 Hbf-Goldbach Westend
- 8 Hbf-Damm
- 9 Hbf-Grattbach
- 10 Hbf-Blütenstr.-Steubenstr.
- 11 Hbf-Strietwald Ind.
- 12 Hbf-Klinikum
- 14 Hbf-Mainaschaff
- 15 Hbf-Steubenstr.
- 16 Hbf-Klinikum-Grünmorsbach-Dörrmorsbach

Zusätzlich sicherzustellen ist der Anruf-Sammel-Transport (AST) im Spätverkehr in folgenden Gebieten: Stadt Aschaffenburg sowie die Gemeinden Grattbach, Mainaschaff, Hösbach mit allen Ortsteilen, Haibach mit Dörrmorsbach, Stockstadt, Sulzbach mit Ortsteilen Dornau/Soden und Goldbach mit Unterafferbach. In der Summe beläuft sich die zu vergebende Verkehrsleistung nach derzeitigem Stand auf rund 2,2 Mio. Nutzwagenkilometer im Jahr (ohne die AST-Verkehre). Hinzu kommen rund 95.000 Leistungskilometer (2016) für den AST-Verkehr.

Der ÖDLA wird auch Regelungen beinhalten, wonach das Verkehrsangebot an sich ändernde Verkehrsbedürfnisse und den Nahverkehrsplan anzupassen ist. Es können sich daher später Änderungen sowohl hinsichtlich des Bestands und Verlaufs der Linien als auch hinsichtlich des Fahrplan- und Tarifangebots für diese Linien ergeben.

Der öffentliche Auftraggeber kommt mit dieser Information seiner Veröffentlichungspflicht nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 sowie nach § 8a Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz nach. Für weitere Einzelheiten und hinsichtlich der Frist nach § 12 Abs. 6 Satz 1 Personenbeförderungsgesetz sei auf die Ausführungen unter Abschnitt VI.1) verwiesen.

**II.1.4) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60100000

**II.1.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Vergabe von Unteraufträgen ist beabsichtigt: ja

Wert oder Anteil des Auftrags, der an Dritte vergeben werden soll:  
unbekannt

Kurze Beschreibung des Wertes/Anteils des Auftrags, der an Unterauftragnehmer vergeben werden soll: Der Einsatz von Subunternehmern ist zulässig. Entsprechend Art. 5 Abs. 2 Satz 2 lit. e) der VO (EG) 1370/2007 ist der überwiegende Teil der öffentlichen Personenverkehrsdienste durch den internen Betreiber selbst zu erbringen.

- II.2) **Menge und/oder Wert der Dienstleistungen:**  
2,2 Mio. Nutzwagenkm öffentlicher Personenverkehrsleistung.
- II.3) **Geplanter Beginn und Laufzeit des Auftrags oder Schlusstermin**  
Beginn: 1.1.2019  
Laufzeit in Monaten: 120 (ab Auftragsvergabe)
- II.4) **Kurze Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) **Kostenparameter für Ausgleichszahlungen:**
- III.1.2) **Informationen über ausschließliche Rechte:**  
Ausschließliche Rechte werden eingeräumt: ja  
Dem Betreiber wird ein ausschließliches Recht im Sinne von Art. 2 lit. f der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gewährt. Das ausschließliche Recht dient dem Schutz der Verkehrsleistungen, die Gegenstand des ÖDLA sind (II.1.3). Es gilt für die Verkehrsbedienung im allgemeinen ÖPNV mit Bussen im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Stadt Aschaffenburg. Geschützt sind alle Verkehre, die zur Erfüllung des ÖDLA erforderlich sind. Das ausschließliche Recht schützt vor konkurrierenden Verkehren, sofern sie das Fahrgastpotenzial der geschützten Verkehre nicht nur unerheblich beeinträchtigen.
- III.1.3) **Zuteilung der Erträge aus dem Verkauf von Fahrscheinen:**
- III.1.4) **Soziale Standards:**
- III.1.5) **Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen:**
- III.1.6) **Sonstige besondere Bedingungen:**
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
- III.2.2) **Technische Anforderungen**
- III.3) **Qualitätsziele für Dienstleistungsaufträge**

**Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Verfahrensart**  
an einen internen Betreiber (Art. 5.2 von 1370/2007)
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen:**
- IV.3.2) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**
- IV.3.3) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
- IV.3.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
- IV.3.5) **Bindefrist des Angebots**
- IV.3.6) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Zusätzliche Angaben:**

I. Hinweis auf Frist für eigenwirtschaftliche Anträge

Gemäß § 12 Abs. 6 Satz 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ist der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für eigenwirtschaftliche Verkehre mit Straßenbahnen, Obussen oder Kraftfahrzeugen im Linienverkehr spätestens drei Monate nach der Vorabkennzeichnung zu stellen. Diese Anträge müssen die in der Vorinformation und dem ergänzenden Dokument beschriebenen Anforderungen erfüllen. Andernfalls ist die Genehmigung zu versagen (§ 13 Abs. 2a Satz 2 PBefG).

II. Vergabe als Gesamtleistung

Die Vergabe der unter I. bezeichneten Verkehrsleistungen ist als Gesamtleistung beabsichtigt, vgl. § 8a Abs. 2 Satz 4 PBefG.

III. Die von dem beabsichtigten ÖDLA erfassten Verkehrsleistungen haben Anforderungen für Fahrplan, Beförderungsentgelt und Standards zu beachten (§ 8a Abs. 2 Satz 3 PBefG). Diese Anforderungen sind in einem ergänzenden Dokument zusammengefasst (vgl. § 8a Abs. 2 Satz 5 PBefG). Das ergänzende Dokument enthält wesentliche Anforderungen im Sinne von § 13 Abs. 2a Sätze 3 – 5 PBefG.

Das ergänzende Dokument ist unter folgender Internet-Adresse öffentlich zugänglich:

[http://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Ausschreibungen/DE\\_index\\_4168.html](http://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Ausschreibungen/DE_index_4168.html)

VI.2) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.2.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern  
Promenade 27  
91522 Ansbach  
Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de](mailto:vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de)  
Telefon: +49 981531277  
Fax: +49 981531837

VI.2.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.2.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern  
Promenade 27  
91522 Ansbach  
Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de](mailto:vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de)  
Telefon: +49 981531277  
Fax: +49 981531837

VI.3) **Bekanntmachung der Auftragsvergabe:**

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10.5.2017